Ein Auto bekommt Hiebe

Ein Inserat von N. W. AYER & SON, Inc.

Ein amerikanischer Reisender, der ein kleines Auto fuhr, drang bis zu einem der entfernten Wüstenstriche Zentral-Asiens vor. Im Verlaufe seiner Reise erreichte er das Dorf eines ortsansässigen Fürsten, der ihn mit großer Förmlichkeit bewirtete. Als der Amerikaner in seinem Zelt zur Ruhe gegangen war, hörte er ein Geklatsche, das in nicht mißzuverstehender Weise mit seinem Auto in Zusammenhang stand. Er eilte hinaus, um zu sehen, was vorging. Der Fürst, der begierig war, mit jener seltsamen Erfindung zu fahren, hatte im Wagen Platz genommen, das Steuer ergriffen, wie er es von dem Besucher gesehen hatte und dem Wagen befohlen zu laufen. Als er sich nicht bewegen wollte, befahl er seinen Gefolgsleuten die Maschine mit Stöcken zu schlagen.

Dieser wunderliche Vorfall beleuchtet eine der bedeutungsvollsten Tatsachen moderner industrieller Kultur: Keine Maschine, kein Fabrikat stellt eine vollständig abgeschlossene Einheit dar; und zwar muß sie ihre Ergänzung finden. Und zwar muß in den Köpfen der Menschen, die eine Maschine gebrauchen, die Kenntnis von der Handhabung verankert sein.

Grundsätzlich beruht aber jene Kenntnis nicht auf der Lehre von Maschinen, sondern auf Erziehung schlechthin. Der industrielle Fortschritt Amerikas beruht nicht auf Laboratorium oder Werkstatt, sondern auf unserem heimatlichen, weitgespannten System der Elementarschulen. Es ist unsere Geschicklichkeit im Lesen und Verstehen, die den Markt schafft für Arbeit sparende Maschinen, Haushaltungsgeräte und Luxusartikel für unsere Wohnungen wie für Gegenstände des persönlichen Gebrauchs. So ist es möglich, einen Traktor oder einen Radioempfänger im Markt unterzubringen vermöge der weitverbreiteten Kenntnis von diesen Artikeln durch Veröffentlichungen in Zeitungen und Zeitschriften, die im voraus einen Begriff von ihrer Nützlichkeit und ein Verständnis ihrer Funktionen vermittelt haben.

Jedes Fabrikat hat tatsächlich zwei Existenzen. Die eine ist das Ding an sich; die andere ist die Meinung oder das Verständnis von dem Fabrikat, die sich im Publikum gebildet haben. Es gibt nur eine Methode, jene Auffassung und jenes Verständnis sicher zu stellen und zwar die Anwendung authentischer und aufklärender Reklame. Durch Bild und Wort wird nicht nur eine klare Auffassung von dem Fabrikat und seiner Nützlichkeit verbreitet und nicht nur die Wichtigkeit seiner richtigen Pflege und seines Gebrauchs betont, sondern was noch wichtiger ist, es wird erreicht, daß alles, was zur Erzeugung anregte, eine sympathische Würdigung erfährt.

N. W. Ayer & Son, Incorporated, Advertising Headquarters, Washington Square, Philadelphia, Boston, New York, Chikago, San Franzisko, Detroit, London.

UNSERE FREIHEIT

Über die Umstände, die zur Entstehung unserer Nation führten, ist soviel gesprochen und soviel geschrieben worden, daß sie in unserer Vorstellung wie ein uralter, legendendärer Konflikt erscheint; gleichsam ein Titanenkampf! Washington — Franklin — Adams, diese Namen haben epische Bedeutung, heroischen Klang. Der Mut, die Weisheit und Hartnäckigkeit jener Männer scheinen mehr als menschlich. Trotzdem waren sie Menschen wie wir, friedfertig und voller Selbstachtung. Dem erhabenen Ideal der Freiheit fühlten sie sich in unbeirrbarer Ergebenheit geweiht. Diese Freiheit, die uns auf Kosten unzähligen Leidens und Blutens erhalten blieb, ist unser kostbarstes Vermächtnis. Das Recht, zu kommen und zu gehen, wie es uns gefällt, zu sagen, was wir denken, Gott zu verehren, wie wir wünschen, wird in jeder Weise durch die amtliche Tätigkeit des Staates garantiert. Nach des Wortes allgemein gültigen Bedeutung sind wir ein freies Volk.

Aber im wirtschaftlichen Sinne, vom Standpunkt des Lebens in seiner vollen und reichen Bedeutung, dehnen sich unsere Freiheiten täglich immer mehr und mehr aus. Moderne Erfindungen, moderne Fabrikation und neuzeitlicher Handel sicheren uns größere Unabhängigkeit, mehr Freiheit im zeitlichen Sinne, mehr Handlungsfreiheit, weniger Mühen, Entbehrungen und Kummer. Und in diesem niemals endenden Prozeß wird die Macht des Druckpapiers in frappanter und nachhaltiger Weise bewiesen: nur kraft organisierter öffentlicher Meinung kann die Freiheit in welcher Form auch immer gewonnen werden.

N. W. Ayer & Son, Incorporated, Advertising Headquarters, Washington Square, Philadelphia, New York, Boston, Chikago, San Franzisko

THIS FREEDOM

So much has been said, so much has been written of the circumstances of our nation's birth, that it looms in our minds as some ancient and legendary conflict, a struggle among titans. Washington . . . Franklin . . . Adams . . . these names have an epic quality, a heroic ring. Their courage, their wisdom and tenacity seem more than human. Yet they were men like ourselves, peaceful and self-respecting, devoted and irrevocably dedicated to an exalted ideal of freedom.

This freedom, preserved for us at the cost of untold blood and suffering, is our most precious heritage. The right to come and go as we please, to say what we think, to worship as we desire, is guaranteed by every function of the State. In the common acceptance of the term, we are a free people.

But in an economic sense, from the point of view of lives fully and richly lived, our liberties are expanding day by day. Modern invention, modern manufacturing and merchandising, have won us a wider independence . . . more freedom of time . . . more freedom of action . . . greater freedom from toil, and privation, and care. And in this never-ending process the power of the printed page is strikingly and profoundly demonstrated. . . . For it is only by force of organized public opinion that liberty in any form is won.

N. W. Ayer & Son, Advertising Headquarters, Washington Square, Philadelphia. New York, Boston, Chicago, San Francisco.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id387892187-19300050/62
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT